



Hessischer Rundfunk trauert um Professor Hartwig Kelm

Hessischer Rundfunk trauert um Professor Hartwig Kelm

Der ehemalige Intendant des Hessischen Rundfunks (hr), Professor Dr. Hartwig Kelm, ist am Sonntag im Alter von 79 Jahren in Frankfurt gestorben. Kelm war auch Präsident der Frankfurter Goethe-Universität und später ihr Ehrensenator.
Geboren im thüringischen Schmalkalden, studierte Kelm an der Frankfurter Johann Wolfgang Goethe-Universität Chemie. Nach seiner Promotion nahm er an der State University of New York in Buffalo ein Zweitstudium auf, das er mit einem Doctor of Philosophy (Ph.D) abschloss. 1970 berief ihn die Universität Frankfurt zunächst als Honorarprofessor, zwei Jahre später zum ordentlichen Professor für Physikalische Chemie. 1975 zum ersten Vizepräsidenten der Frankfurter Universität gewählt, wurde er 1979 deren Präsident. Im selben Jahr wurde er als Vertreter der hessischen Hochschulen Mitglied des hr-Rundfunkrats.
Im August 1985 wählte ihn der Rundfunkrat zum Intendanten; im April 1986 trat er sein Amt an. Von 1989 bis 1990 war Kelm Vorsitzender der ARD. In seiner Amtszeit setzte er sich stets für einen unabhängigen öffentlich-rechtlichen Rundfunk ein.
Im hr-fernsehen führte er viele neue Informationsangebote ein, und im Bereich der Unterhaltung zeichnete sich der Hessische Rundfunk während Kelms Amtszeit durch besondere Innovationsfreude bei neuen Sendungsformaten aus.
Anfang der 90er Jahre musste der Sender einen drastischen Rückgang der Werbeeinnahmen hinnehmen. Über die erforderlichen Sparmaßnahmen entstanden Konflikte im Sender, unter anderem zwischen Intendant und Verwaltungsrat. Kelm erklärte schließlich seinen Rücktritt und beendete seine Amtszeit vorzeitig im April 1993.
hr-Intendant Helmut Reitze würdigte die Verdienste Kelms und erklärte, der Hessische Rundfunk habe erneut eine in seiner Geschichte wichtige Führungspersonlichkeit verloren. Im Mai 2012 war Kelms Amtsvorgänger Wolfgang Lehr im Alter von 91 Jahren gestorben.

Brigitte Schulz,
hr-Pressestelle,
Tel.: 069 / 155 4549,
mail: brigitte.schulz@hr.de

Pressekontakt

Hessischer Rundfunk (HR)

60320 Frankfurt

brigitte.schulz@hr.de

Firmenkontakt

Hessischer Rundfunk (HR)

60320 Frankfurt

brigitte.schulz@hr.de

Der Hessische Rundfunk (hr) ist seit über 50 Jahren die öffentlich-rechtliche Landesrundfunkanstalt in und für Hessen. Der hr ist Gründungsmitglied der ARD. Hauptsitz des hr ist das Frankfurter "Funkhaus am Dornbusch". Neben dem Funkhaus und dem hr-Studio Main Tower im Herzen Frankfurts gibt es das Landtagsstudio in Wiesbaden sowie fünf hr-Studios und zusätzliche Korrespondentenbüros in allen Regionen Hessens. Mit seinen rund 1.800 festangestellten und zahlreichen freien Mitarbeitern ist der hr als Arbeit- und Auftraggeber ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, vor allem für das Rhein Main-Gebiet. Acht Radioprogramme und das hessen fernsehen bieten rund um die Uhr ein vielfältiges Programm. Der Hessische Rundfunk ist außerdem am Gemeinschaftsprogramm der ARD, Das Erste, beteiligt und beliefert die Kulturprogramme ARTE und 3sat sowie das Spartenprogramm PHOENIX und den Kinderkanal mit Beiträgen. Mit rund 600 Veranstaltungen im Jahr bereichert der hr das Kulturleben in den hessischen Regionen. Das Angebot ist so vielfältig wie die Programme: vom klassischen Konzert mit dem Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt bis zur hr3 Disco-Party, vom politischen Diskussionsforum bis zum Comedy-Wettbewerb.